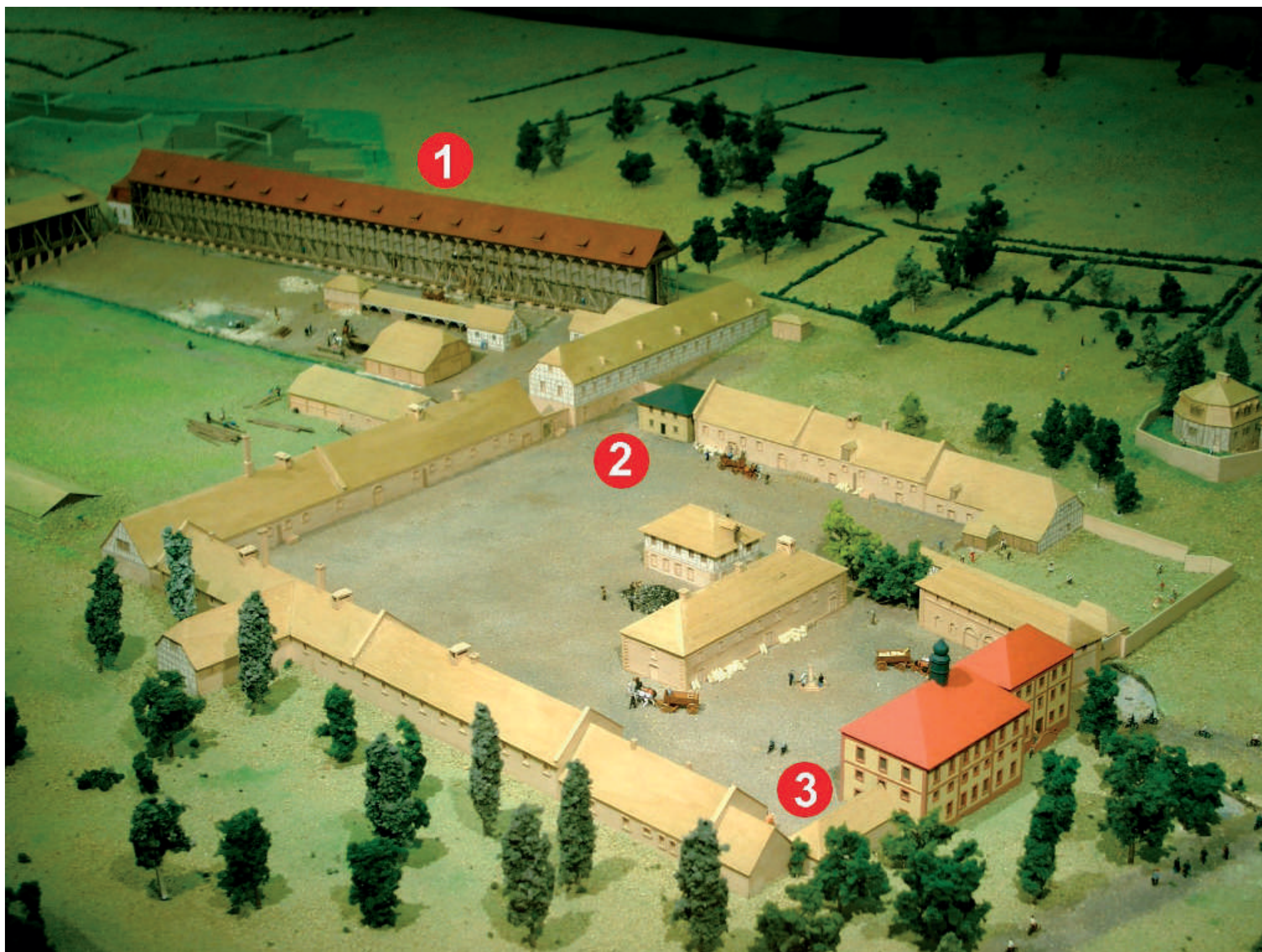


# Kurpark

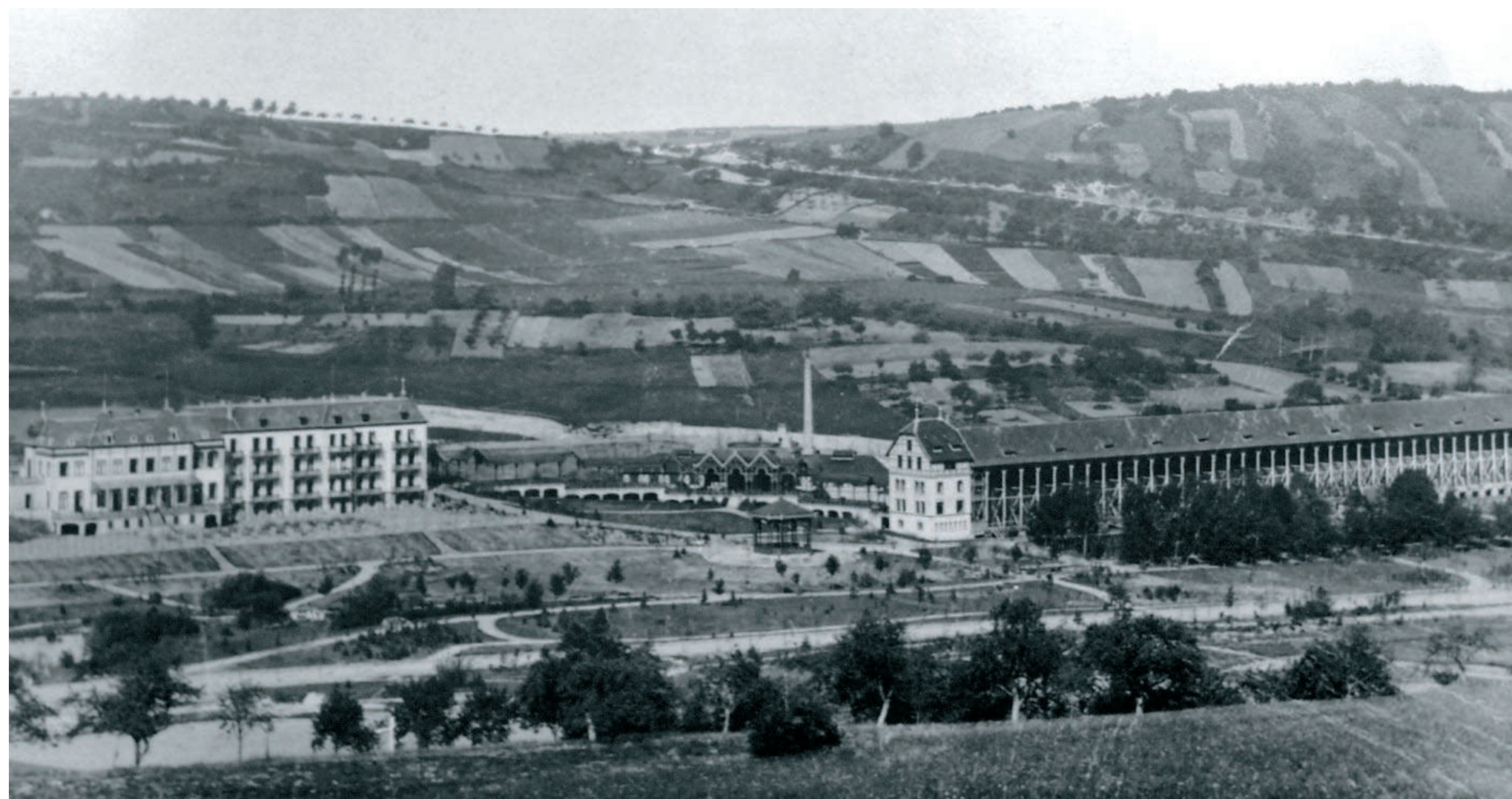
## Vom Gradierwerk zum Kurbetrieb



Das Modell der Orber Saline im Museum zeigt das Gelände, auf dem später der Kurpark entstand. Die farbigen Gebäude sind bis heute erhalten. So wurde aus der Salinenverwaltung und dem so genannten Inspektorenhaus im Vordergrund das Orber Rathaus (3). Das Gradierwerk ist das letzte von ehemals rund einem Dutzend Gebäuden (1). Der kleine Bau dazwischen ist das alte bayerische Zollhaus von 1819, das heute am Eingang des Kurparks steht (2).



Der Orber Apotheker Franz Leopold Koch legte 1837 den Grundstein für die Orber Badetradition. Er eröffnete damals das erste Orber Badehaus, die „Soolbad-Anstalt“, ein einfaches Badehaus mit acht Badezellen im Erdgeschoss und Logierzimmern im ersten Stock. Im ersten Jahr hatte der Badebetrieb 112 Kurgäste, davon 38 Auswärtige. Dies war ein Anfang, der jedoch den Verlust von Arbeitsplätzen in der Salzproduktion nicht wettmachen konnte.



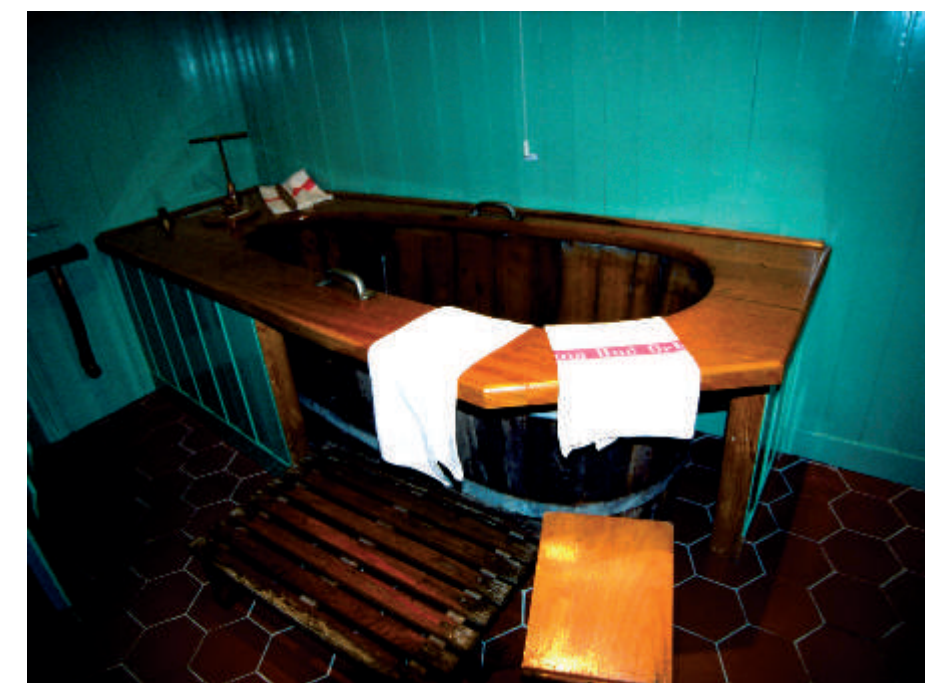
Die Anlage des Kurparks zur Zeit der ersten Bepflanzung um 1900.

Nach Kochs Tod im Jahre 1850 übernahm sein Schwiegersohn den Badebetrieb. Dieser wirtschaftete ihn herunter, bis ein Kunstmaler namens Müller das Badehaus für seine Tochter Anna und ihren Ehemann Johann Schneeweis als Hochzeitsgeschenk kaufte. Der Badebetrieb lief nun unter dem Namen „Schneeweis & Müller“ bis 1913 weiter. Der Aufstieg zum bedeutenden Badeort begann 1899 mit dem Verkauf der gesamten Salinenanlage an eine Gruppe von Frankfurter Investoren, hervorgegangen aus einer Frankfurter Jagdgesellschaft, die sich in Orb niedergelassen hatte. Sie sorgte für die Gründung der „Bad Orb GmbH“ und stellte die Mittel für den Bau eines Kurhotels, eines Badehauses und eines Kurparks zur Verfügung. Als Inhalatorium sollte eines der alten Gradierwerke dienen. Begünstigt wurde das Unternehmen durch den Bau der Bahnstrecke Wächtersbach-Orb, die den Anschluss an die Strecke Frankfurt-Fulda herstellte (1901).

Bad Orb machte zeitgemäß auf sich aufmerksam. Um 1906 wirbt dieses Plakat im Jugendstil (Original im Museum Bad Orb).



Darstellung des ersten Badehauses von 1837. Im Museum wurde ein Baderaum mit Wanne aus dem Kaiser-Friedrich-Bad rekonstruiert.



Am 18. Mai 1900 wurde die Eröffnung des Kurhauses gefeiert. Der Kurpark wurde von dem Gartenbauer Heinrich Siesmayer angelegt, der auch den Frankfurter Palmengarten gestaltete. Trotz günstiger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen lief der Kurbetrieb nur langsam an. Erst seit dem Eintritt des Orber Arztes, Sanitätsrat Dr. Franz-Josef Scherf in den Kur- und Badebetrieb im Jahr 1905 stieg die Gästezahl kontinuierlich. Dies förderte die Bemühungen Orbs um den prestigeträchtigen Titel einer Kurstadt. Seit 1909 durfte sich die Stadt dann stolz „Bad Orb“ nennen. 1912 kam ein zweites Badehaus, das „Kaiser-Friedrich-Bad“ hinzu. Kurz darauf erhielt die Stadt durch den Verkauf von Stadtwald an den preußischen Staat die Mittel, um die Mehrheit der Stammanteile der GmbH zu erwerben. Heute besitzt die Stadt 100 % der Anteile. In den darauf folgenden Jahren wurden die Kuranlagen vergrößert. 1926 wurde die Trink- und Wandelhalle gebaut, 1930 wurde das Badehaus III eröffnet, die Konzerthalle 1958 und das Leopold-Koch-Bad 1969.



Der Apotheker Franz Leopold Koch begründete das Orber Kurwesen durch seine Untersuchungen zur Heilkraft der salzhaltigen Quellwässer. 1837 gab er den Anstoß zur Eröffnung der ersten Badeanstalt.

Das Kurwesen sorgte für einen stetig steigenden Wohlstand in Bad Orb, bis in den 1990er Jahren die Reform des Gesundheitswesens, gerade zu einer Zeit hohen Investitionsbedarfs einen Rückschlag brachte. Die Stadt hat sich diesen Herausforderungen gestellt und gemeinsam werden neue Wege verfolgt, auf denen Bad Orb als modernes Gesundheitszentrum der Sprung ins 21. Jahrhundert gelingt.



Mondäne Werbung für den Spessart. So präsentierte sich der Kurbetrieb in Prospekten und Anzeigen (links, um 1930). Rechts: Auch das gehörte zur Kur: „Multikulturelle“ musikalische Begleitung mit Jazz in Lederhosen von 1925 (beides Museum Bad Orb).



With the opening of the first bath house in 1837 Orb pharmacist Franz L. Koch laid the foundations for the Orb spa tradition. After Koch's death several leaseholders continued the business at a moderate scale, until, around 1900, a group of Frankfurt investors financed the construction of a spa hotel, a new bath house and the planting of the spa gardens. Thanks to the efforts of Orb medical doctor Franz-Josef Scherf there was a continuous rise in the number of guests. In 1909 Orb was granted the prestigious title of „Bad“ (for spa). The following decades saw a continuous expansion of the spa installations, up to the 1990s, when the reforms of the German health system transformed the city to a modern health centre of the 21<sup>st</sup> century.



来自奥卜的药剂师弗兰兹·莱奥波德·考赫 (Franz Leopold Koch) 于 1873 年开办了第一家浴场, 为奥卜的浴场传统奠定了基石。考赫去世后, 浴场继续由不同的承租者经营, 直到 1900 年, 来自法兰克福的一个投资团体将之建设成一家疗养酒店, 一座崭新的浴场和疗养院。随着奥卜的医生弗兰兹-约瑟夫·舍夫 (Dr. Franz-Josef Scherf) 接手浴场, 旅客数量不断上升。从 1909 年开始, 奥卜被称为“浴场”(“浴场”德文为 Bad, 音译为“巴特”)。随后几年疗养设施继续扩建。20 世纪 90 年代, 奥卜浴场的发展被当时正在兴起的一场保健业革命打断, 自此之后这个城市便朝向一个 21 世纪的现代化保健中心转型。

© Archäologisches Spessart-Projekt e.V.  
Der europäische Kulturweg »Bad Orb - Orber Domstein« wurde realisiert im Rahmen des Projekts »Pathways to Cultural Landscapes« mit Förderung des Hotel- und Gaststättenverbandes Bad Orb, Wasserversorgung Bad Orb GmbH, Fa. Scheler Natursteine, Kreissparkasse Gelnhausen, Medizin Neuro-orthopädisches Reha-Zentrum Bad Orb, Metzgerei Kern, Steuerberater Manfred Schneeweis, Hotel Rheinland sowie mit Unterstützung der Stadt Bad Orb, Lehrstuhl für Sinologie am Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens der Universität Würzburg, Elisabeth Ziegler und der Fa. Müller Feinmechanik Frammersbach.

Weitere Informationen bei:  
Archäologisches Spessart-Projekt e.V.  
Schlossplatz 4  
63739 Aschaffenburg  
www.spessartprojekt.de  
info@spessartprojekt.de

